

*Freilassing -
Anzeiger 21.02.12*

Satellitentechnik wirtschaftlich nutzen

Staat unterstützt Unternehmensgründer - Zwei Firmen aus der Region in Programm aufgenommen

BERCHTESGADENER LAND - Das ESA Business Incubation Centre (BIC) Bavaria unterstützt junge Unternehmen, die Raumfahrtinfrastrukturen und -technologien kommerziell nutzen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land betreut zusammen mit der Außenstelle der ESA BIC Bavaria im Techno-Z in Freilassing die Unternehmensgründer vor Ort. Mit den Firmen „progenox“, Bischofswiesen, und „WASP-Logistik“, Freilassing, wurden die ersten beiden Unternehmen aus dem Berchtesgadener Land in das ESA BIC Programm aufgenommen.

Die Firma „progenox“ baut intelligente Roboter für die Sicherheitstechnik (wir berichteten). WASP bedeutet „Wood Application Service Providing“ und ist eine Weiterentwicklung des gleichnamigen Forschungsprojektes. Es wurde im Jahr 2009 vom bayerischen Cluster „Forst und Holz“ initiiert und durch das Wirtschaftsministerium mitfinanziert.

Ein interdisziplinäres Team aus Praktikern und Forschern entwickelte die Internetplattform WASP mit dem Ziel, die Holzlieferkette unter Einbeziehung bestehender Softwareprodukte auf Basis modernster Cloud Technologie zu optimieren. Nutzer erhalten durch den modularen Auf-

bau der Plattform maßgeschneiderte Softwareanwendungen, heißt es in der Pressemitteilung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Die WASP-Plattform spricht daher alle Nutzergruppen entlang der holzlogistischen Kette an: Forstbetriebe, Transport-, Hacker- und Holz verarbeitende Industrieunternehmen im gleichen Maße wie Holzheiz(kraft)-werke.

„Im besten Fall sieht ein Anwender die Plattform WASP nicht“, so der Unternehmensgründer und Geschäftsführer Florian Lange. Damit wird der Holzwirtschaft endlich eine praxisrelevante Lösung geboten. Sie steht nicht in Konkurrenz zu den eta-

blierten Softwarehäusern, sondern verbindet die vorhandenen Lösungen nahtlos miteinander. Positive Effekte sind die Reduzierung der Falscheingaben und die Zeitersparnis bei manuellen Mehrfacheingaben.

Nahtlose Navigation

Insbesondere die Abwicklung der Logistik kann heute schon mit dem US-amerikanischen Satellitenavigationssystem GPS, zukünftig noch verlässlicher mittels dem europäischen Galileo, reibungsfrei gestaltet werden. Eine nahtlose Navigation auf öffentlichen Straßen und Waldwegen stellt Erleichterungen im Transport und in der Disposition dar.

Zum einen kann der Disponent die Position der eingesetzten Lkw über eine Internetkarte verfolgen, zum anderen wird der Fahrer bequem bis zum abzufahrenden Holz durch den Wald navigiert. Die leichteste Art, die

Geokoordinaten für den Transporteur bereitzustellen, ist der Einsatz einer Kamera mit dem sogenannten „Geotagging“.

Das geschossene Bild enthält die genauen Koordinaten, die beim Upload auf die WASP-Plattform vom System ausgelesen und abgespeichert werden.

Nach der Gründung der WASP-Logistik GmbH im Dezember 2011 stehen die ersten WASP-Anwendungen zur Verfügung.

Systemübergreifender Datenaustausch

Die bereits angebundenen Softwaresysteme, wie Waldinfoplan und GeoMail, ermöglichen derzeit schon einen systemübergreifenden Datenaustausch. „Aufgrund der großen Softwarevielfalt in der Forst- und Holzbranche planen wir weitere Systemanbindungen“, meint Florian Lange.